

VERORDNUNGSBLATT

für die Diözese Graz-Seckau

12. Peterspfennig

STAATSSSEKRETARIAT
Prot. N.: 466.229

Aus dem Vatikan,
am 19. Januar 2000

Exzellenz! Hochwürdigster Herr Bischof!

Aus einer Mitteilung der Apostolischen Nuntiatur in Wien geht hervor, daß Sie den Betrag ÖSch 308.477,95 als Peterspfennig sowie den Betrag von ÖSch 1.327.522,05 aus Eigenmitteln der Diözese Graz-Seckau gemäß can. 1271 CIC dem Heiligen Stuhl für das Jahr 1999 überwiesen haben, um dadurch das vielfältige pastorale Wirken von Papst Johannes Paul II. zu unterstützen.

In hohem Auftrag danke ich für diesen hochherzigen Beitrag, der gerade im Heiligen Jahr 2000 eine wertvolle Hilfe ist, um dem Großen Jubiläum in seiner geistlichen Dimension eine entsprechende Grundlage zu geben.

Wie Sie aus Ihrem eigenen seelsorglichen Tun in der Ihnen anvertrauten Ortskirche wissen, können Veranstaltungen und Feiern nur dann gelingen, wenn ihnen die ideelle und auch finanzielle Unterstützung vieler großer und kleiner Wohltäter nicht fehlt. So ist es mir ein Anliegen, Sie darum zu bitten, den tiefempfundenen Dank des Heiligen Vaters in entsprechender Weise den Katholiken ihrer Pfarrgemeinden und geistlichen Gemeinschaften sowie deren Seelsorgern zu übermitteln.

Wie in Rom, so möge das Heilige Jahr 2000 auch in Ihrer Diözese ein Jahr des Heiles werden, das Ihre Bistumsfamilie in Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen lasse. Dazu erbittet Seine Heiligkeit Ihnen persönlich, den Priestern, Diakonen und Ordensleuten sowie allen, die Ihrer Hirtensorge anvertraut sind, von Herzen Gottes treues Weggeleit und erteilt gern den Apostolischen Segen.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Wertschätzung verbleibe ich

Ihr im Herrn ergebener
+ Angelo Kardinal Sodano
Staatssekretär Seiner Heiligkeit

INHALT

12. Peterspfennig
13. Messfeier: Gestaltungshinweise
14. Kanonische Visitationen
15. Firmungen
16. Diözesanrat,
Vollversammlung 10.–11. März 2000
17. Ökumenisches Forum christlicher Kirchen
in der Steiermark
18. Schlichtungs- und Schiedsstelle:
neue Funktionsperiode
19. Kuratorien: Neue Mitglieder
20. Freie Pfarren
21. Personalnachrichten

13. Messfeier: Gestaltungshinweise

Aus Beobachtungen über die liturgische Praxis in den Gemeinden ist es sinnvoll, daran zu erinnern, dass bei der Feier der Heiligen Messe an Sonntagen manche im deutschen Messbuch vorgesehenen Möglichkeiten, die das Bewusstsein von der Berufung und der Würde des Christseins fördern und zu einer intensiveren tätigen Teilnahme der Gemeinde führen könnten, mehr genutzt werden mögen.

Dazu zählen u. a.

- die Feier des Taufgedächtnisses bei der Eröffnung der sonntäglichen Messfeier;
- das Vertraut-werden mit der Vollgestalt des Gloria-Hymnus;
- die Verwendung des „Großen Glaubensbekenntnisses“, das den Kirchen des Ostens und des Orients und unserer Kirche gemeinsam ist.

Die Liturgische Kommission für Österreich erinnert am Beginn des Jubiläumjahres erneut an diese drei mehr zu nützenden Möglichkeiten.

Taufgedächtnis – Gloria – Credo

Drei wenig genutzte Möglichkeiten bei der Gestaltung der Messe

Am Sonntag versammeln sich die Christen zur Feier der Eucharistie, um Gott zu danken, dass er sie berufen hat, vor ihm zu stehen und ihm zu dienen (vgl. Zweites Hochgebet). Dieses Bewusstsein von der Berufung und der Würde des Christseins kann durch das Taufgedächtnis, den Text des Gloria und das Große Glaubensbekenntnis gefördert werden. Ebenso wird durch diese Elemente die der Messe eigene Gestalt hervorgehoben.

Im Taufgedächtnis sich der Berufung bewusst werden

Durch das Taufgedächtnis (vgl. Meßbuch II 1171–1175 bzw. II² 1207–1211) bei der Eröffnung der sonntäglichen Messfeier werden die versammelten Gläubigen an ihre Taufe, den Anfang ihres Christseins, erinnert. Es sollte vor allem während der österlichen Zeit, aber auch an Sonntagen im Jahreskreis (z. B. jeweils am ersten Sonntag des Monats) gehalten werden.

Mit dem Taufgedächtnis ist als integrierender Teil die Weihe des Wassers verbunden. Damit bietet sich die Möglichkeit an, mit dem sonntäglichen Taufgedächtnis auch auf die Verwendung des Weihwassers als Zeichen der Tauferinnerung im täglichen Leben aufmerksam zu machen und es zu fördern.

Eine Weihe des Wassers ohne Beteiligung der Gemeinde sollte vermieden werden.

Im Gloria Gott loben

Der vorgesehene Text des Gloria wird meistens durch ein Lied ersetzt. Wenn diese Möglichkeit auch legitim ist, so kann doch kein Glorialied den Inhalt des Hymnus wiedergeben. Durch den eigentlichen Text des Gloria kann den Christen ein großartiges Gebet aus der altchristlichen Zeit erschlossen und der meist dürftige Gebetsschatz bereichert werden.

Es ist nahe liegend, das Gloria in seiner Vollgestalt vor allem in den Festzeiten und an hervorgehobenen Sonntagen zu singen. Um die Gläubigen mit dem Text des Gloria wieder vertraut zu machen, könnte er an Festtagen während der Woche mitunter auch gesprochen werden.

Im Gotteslob finden sich unter folgenden Nummern Vertonungen des Gloria-Hymnus (GL 430, GL 437, GL 455, GL 856).

Im Glaubensbekenntnis gemeinsam den Glauben bekennen

Das Glaubensbekenntnis gehört zur Feier der Messe an Sonntagen und hohen Feiertagen selbstverständlich

dazu. Nachdem das Wort Gottes verkündet und ausgelegt wurde, ist es die Bekräftigung, dass man dazu stehen will. Es ist aber ebenso ein Lobpreis des dreifaltigen Gottes für das, was er durch Jesus Christus für uns und um unseres Heiles willen getan hat.

So sehr auch das gewohnte „Apostolische Glaubensbekenntnis“ diese Aufgabe erfüllen kann, so ist doch die für die Messe vorgesehene Form das „Große Glaubensbekenntnis“. Es wurde auf den Ökumenischen Konzilien von Nizäa und Konstantinopel als Ausdruck des gemeinsamen Glaubens der noch ungeteilten Christenheit formuliert. In anderen Liturgien und ursprünglich (außerhalb des deutschen Sprachraumes) auch in der römischen Liturgie wird bei der Messe ausschließlich diese Form verwendet. Das „Große Glaubensbekenntnis“ kann daher auch heute als Ausdruck des gemeinsamen Glaubens, besonders mit den Kirchen des Ostens und des Orients, verstanden werden und die Einheit im Glauben fördern.

Es ist deshalb empfehlenswert, bei der Messe an Sonn- und Feiertagen öfters das „Große Glaubensbekenntnis“ (GL 356) zu verwenden. Dafür eignen sich vor allem die Sonntage der Advent- und Fastenzeit, an denen kein Gloria zu singen ist, oder Messen, bei denen die Einheit im Glauben besonders angesprochen wird.

14.

Kanonische Visitationen 2000

Kanonische Pastoralvisitationen werden im Jahre 2000 in den folgenden Pfarren stattfinden.

Hauptvisitationen

Sie umfassen die Vorvisitation durch Diözesanvisitator Prälat Dr. Herbert Thomann sowie das Mitarbeitergespräch (Pfarrgemeinderat) und die Gottesdienstfeier mit Diözesanbischof Dr. Johann Weber, der hierbei in der Regel die Firmung spendet. In den betroffenen Pfarren sind die Bischofsbesuche mit der Gottesdienstfeier zu folgenden Terminen vorgesehen:

Dekanat Deutschlandsberg:

Ostermontag,	24. April:	Glashütten
Sonntag,	30. April:	St. Stefan ob Stainz
Montag,	1. Mai:	St. Josef in Weststeiermark
Sonntag,	7. Mai:	Wettmannstätten

Samstag,	13. Mai:	Soboth
Sonntag,	14. Mai:	Stainz
Sonntag,	21. Mai:	St. Lorenzen ob Eibiswald
Samstag,	27. Mai:	Trahütten
Sonntag,	28. Mai:	Deutschlandsberg
Donnerstag,	1. Juni:	Frauental
Sonntag,	4. Juni:	Pölfing-Brunn
Pfingstmontag,	12. Juni:	St. Oswald ob Eibiswald
Sonntag,	18. Juni:	Gleinstätten
Samstag,	1. Juli:	St. Jakob in Freiland
Sonntag,	2. Juli:	Groß St. Florian

Zwischenvisitationen

Sie erfolgen durch den Diözesanvisitator, der hierbei auch ein Gespräch mit dem Pfarrgemeinderat (und weiteren Mitarbeitern) führt, in folgenden Pfarren:

Dekanat Graz-Nord:

Andritz
Graben
Salvator
St. Veit

Dekanat Graz-Süd:

Liebenau
Münzgraben
St. Christoph in Thondorf
St. Josef
St. Peter (mit St. Rupert in Hohenrain, Messendorf und Autal)
Süd
Waltendorf

Dekanat Oberes Ennstal – Steirisches Salzkammergut:
alle Pfarren

Dekanat Gleisdorf:
alle Pfarren

15. Firmungen

Firmungen im Grazer Dom

Pfingstsamstag, 10. Juni 14.00 Uhr
(für Erwachsene) (Bi)
Pfingstsonntag, 11. Juni 10.00 Uhr (Bi)
Für die Firmungen im Grazer Dom sind Einlasskarten erforderlich, die über das zuständige Pfarramt im Dom-pfarramt anzufordern sind.

Firmungen in Graz

Samstag, 29. April

Graz-Christkönig 15.00 Uhr (Str)
Graz-St. Elisabeth 15.00 Uhr (Ra)

Samstag, 6. Mai

Graz-Andritz 10.00 Uhr (Bie)
Graz-Straßgang 14.00 Uhr
und 16.00 Uhr (La)
Graz-St. Veit 15.00 Uhr (Ste)
Graz-Waltendorf 18.00 Uhr (Kr)

Sonntag, 7. Mai

Graz-Hl. Johannes Bosco 9.00 Uhr (Str)
Graz-Herz Jesu 9.30 Uhr (Ha)
Graz-Kalvarienberg 10.30 Uhr (Kr)
Graz-Karlau 9.00 Uhr (Ho)
Graz-St. Leonhard 9.00 Uhr (GV)
Graz-Puntigam 9.00 Uhr (Bie)

Samstag, 13. Mai

Graz-Salvator 15.00 Uhr (Le)
Graz-Graben 15.00 Uhr (Str)

Sonntag, 14. Mai

Graz-Münzgraben 9.30 Uhr (Kr)

Sonntag, 21. Mai

Graz-St. Andrä 10.00 Uhr (Ho)

Samstag, 27. Mai

Graz-Gösting 15.00 Uhr (La)

Sonntag, 28. Mai

Graz-St. Vinzenz 9.30 Uhr (Kr)
Graz-Liebenau 10.00 Uhr (Ste)

Donnerstag, 1. Juni

Graz-Messendorf 8.30 Uhr (Kr)
Graz-St. Peter 10.30 Uhr (Kr)

Samstag, 3. Juni

Graz-Schmerzhaftige Mutter 10.00 Uhr (Str)

Sonntag, 4. Juni

Graz-Thondorf 8.30 Uhr (Schn)

Pfingstsamstag, 10. Juni

Graz-Kroisbach 18.30 Uhr (Schn)
Graz-Mariahilf 9.00 Uhr (Stä)
Graz-Ragnitz 15.00 Uhr (Ro)
Graz-St. Johannes 9.30 Uhr (Ro)
Graz-St. Josef 18.00 Uhr (Kr)

Pfingstsonntag, 11. Juni

Graz-Hl. Blut (Stadt-pfarre) 10.00 Uhr (Schn)
Graz-Süd 9.30 Uhr (Stä)

Samstag, 17. Juni

Autal 10.00 Uhr (Stä)
Graz-Hl. Schutzengel 10.00 Uhr (Str)

Sonntag, 18. Juni

Graz-Mariatrost 9.00 Uhr (Ro)

Firmungen außerhalb von Graz*Ostermontag, 24. April*

Gratkorn	9.30 Uhr	(Ste)
St. Dionysen-Oberaich	9.30 Uhr	(Hu)

Samstag, 29. April

Bruck an der Mur	14.00 Uhr	
	und 16.30 Uhr	(Hu)
Feldbach	14.00 Uhr	
	und 16.00 Uhr	(La)
Gratwein	10.00 Uhr	(Ste)
Liezen	15.00 Uhr	(Sto)
Pischelsdorf	15.00 Uhr	(Kr)
Stanz im Mürztale	15.00 Uhr	(Le)
Voitsberg	9.00 Uhr	
	und 15.00 Uhr	(Ha)
Weiz	15.00 Uhr	(Schn)

Sonntag, 30. April

Birkfeld	8.00 Uhr	
	und 10.00 Uhr	(Ro)
Eibiswald	10.00 Uhr	(Le)
Irdning	10.00 Uhr	(Str)
Judenburg-St. Nikolaus	9.00 Uhr	(GV)
Kainach	9.00 Uhr	(Ha)
Kapfenberg		
-Schirmitzbühel	10.00 Uhr	(Hu)
Kirchberg an der Raab	10.00 Uhr	(La)
Lassing	10.00 Uhr	(Sto)
Niklasdorf	8.30 Uhr	
	und 10.00 Uhr	(Ra)
Piber	9.00 Uhr	(Ho)
St. Margarethen an der Raab	9.00 Uhr	(Kr)

Montag, 1. Mai

Gnas	9.00 Uhr	(La)
St. Nikolai im Sausal	9.30 Uhr	(Ro)
Ilz	9.00 Uhr	(Ste)
Kirchbach	9.30 Uhr	(Bie)
Mürzzuschlag	9.00 Uhr	(Le)
St. Marein bei Knittelfeld	9.00 Uhr	(Hu)

Samstag, 6. Mai

Arnfels	15.00 Uhr	(Ro)
Burgau	9.30 Uhr	(Ste)
Kammern	10.00 Uhr	(Hu)
Leutschach	10.00 Uhr	(Ro)
Stainach	16.00 Uhr	(Str)
St. Anna am Aigen	9.00 Uhr	(La)
St. Peter ob Judenburg	9.30 Uhr	(GV)
St. Stefan ob Leoben	14.00 Uhr	(Ra)
Vordernberg	9.30 Uhr	(Ra)
Zeltweg	16.00 Uhr	(Stä)

Sonntag, 7. Mai

Leibnitz	8.00 Uhr	
	und 10.00 Uhr	(Ro)

Leoben-Donawitz	8.30 Uhr	(Ra)
Leoben-Göß	10.00 Uhr	(Ra)
Thal	9.30 Uhr	(Ste)
Trautmannsdorf	9.30 Uhr	(La)
Zeltweg	9.00 Uhr	(Stä)

Samstag, 13. Mai

Dobl	10.00 Uhr	(Bie)
Hatzendorf	15.00 Uhr	(La)
Hönigsberg	10.00 Uhr	(Le)
Lannach	14.30 Uhr	(Bie)
Kapfenberg-Hl. Familie	15.00 Uhr	(Hu)
Köflach	10.00 Uhr	(Ha)
Oberhaag	9.00 Uhr	(Ro)
Köflach-Pichling	15.00 Uhr	(Ha)
Schladming	9.00 Uhr	(Str)
St. Marein bei Neumarkt	9.00 Uhr	(GV)
St. Ruprecht an der Raab	16.00 Uhr	(Kr)

Sonntag, 14. Mai

Edelsbach	9.00 Uhr	(La)
Feldkirchen	9.30 Uhr	(Hu)
Gröbming	9.00 Uhr	(Str)
Kindberg	9.00 Uhr	(Le)
Leoben-Hinterberg	9.30 Uhr	(Ra)
Ligist	10.00 Uhr	(Ha)
Oberwölz	9.00 Uhr	(GV)
Premstätten	10.00 Uhr	(Bie)
Übelbach	8.45 Uhr	(Ste)
Wolfsberg		
im Schwarzaule	10.00 Uhr	(Ro)
Wundschuh	8.00 Uhr	(Bie)

Samstag, 20. Mai

Bad Aussee	15.00 Uhr	
	und 17.00 Uhr	(Str)
Fehring	15.00 Uhr	(La)
Judenburg		
-St. Magdalena	17.00 Uhr	(GV)
Kitzeck	9.30 Uhr	(Ro)
Knittelfeld	17.00 Uhr	(Hu)
Sinabelkirchen	15.00 Uhr	(Kr)
St. Bartholomä		
an der Lieboch	10.00 Uhr	(Ste)
St. Margarethen		
bei Knittelfeld	10.00 Uhr	(Hu)
Wartberg im Mürztale	15.00 Uhr	(Le)

Sonntag, 21. Mai

Bad Gams	9.00 Uhr	(Le)
Großsteinbach	8.00 Uhr	(Kr)
Haus	9.00 Uhr	(Str)
Kaindorf	9.30 Uhr	(Sto)
Knittelfeld	8.00 Uhr	
	und 10.00 Uhr	(Hu)
Leoben-Lerchenfeld	8.30 Uhr	(Ra)
Leoben-St. Xaver	10.00 Uhr	(Ra)
Murau	9.00 Uhr	(GV)

Passail	8.30 Uhr	(Schn)	<i>Sonntag, 4. Juni</i>		
St. Radegund am Schöckel	9.00 Uhr	(Ro)	Deutschfeistritz	10.15 Uhr	(Ste)
Stubenberg	10.00 Uhr	(Kr)	Ehrenhausen	8.00 Uhr	(Ro)
<i>Samstag, 27. Mai</i>			Gamlitz	10.00 Uhr	(Ro)
Bärnbach	10.00 Uhr	(Ha)	Hartmannsdorf	9.30 Uhr	(Kr)
Eisenerz	10.00 Uhr	(Ra)	Neudau	9.30 Uhr	(Sto)
Hitzendorf	9.00 Uhr		Pöls	9.00 Uhr	(Str)
	und 11.00 Uhr	(Bie)	St. Martin im Sulmtale	10.00 Uhr	(Le)
Klein	10.00 Uhr	(Ro)	Teufenbach	8.00 Uhr	
Kumitz	15.00 Uhr	(Str)		und 10.00 Uhr	(GV)
Lind bei Zeltweg	9.00 Uhr	(Hu)	<i>Pfingstsamstag, 10. Juni</i>		
Mariazell	10.00 Uhr	(Str)	Fernitz	10.00 Uhr	(Bie)
Preding	15.00 Uhr	(Le)	Fürstenfeld	15.00 Uhr	(Ste)
St. Georgen ob Murau	10.00 Uhr	(GV)	Gußwerk	16.00 Uhr	(Str)
St. Margarethen			Hartberg	18.00 Uhr	(Sto)
bei Lebring	15.00 Uhr	(Ro)	Hall	10.00 Uhr	(Hu)
St. Oswald			Kalsdorf	14.30 Uhr	(Bie)
bei Plankenwarth	10.00 Uhr	(Ste)	Kalwang	10.00 Uhr	(Ra)
Trofaiach	17.00 Uhr	(Ra)	Rohrbach	9.30 Uhr	(Sto)
<i>Sonntag, 28. Mai</i>			Schwanberg	9.00 Uhr	(Le)
Anger	10.00 Uhr	(Schn)	St. Gallen	14.00 Uhr	(Hu)
Breitenau	9.30 Uhr	(Hu)	St. Peter im Sulmtale	11.00 Uhr	(Le)
Fohnsdorf	9.30 Uhr	(GV)	Thörl	10.00 Uhr	(Str)
Krieglach	8.30 Uhr	(Le)	<i>Pfingstsonntag, 11. Juni</i>		
Laßnitzhöhe	10.00 Uhr	(Bie)	Admont	9.30 Uhr	(Hu)
Nestelbach	8.00 Uhr	(Bie)	Hartberg	10.00 Uhr	(Sto)
Öblarn	9.00 Uhr	(Str)	Hausmannstätten	8.00 Uhr	(Bie)
Paldau	10.00 Uhr	(La)	Heiligenkreuz		
Puch	8.00 Uhr	(Schn)	am Waasen	10.00 Uhr	(Bie)
Rottenmann	9.30 Uhr	(Sto)	Maria Lankowitz	10.00 Uhr	(Ha)
Stallhofen	9.00 Uhr	(Ha)	Obdach	8.30 Uhr	(GV)
St. Georgen			Rein	10.00 Uhr	(Ste)
an der Stiefing	10.00 Uhr	(Ro)	St. Lambrecht	9.00 Uhr	(Str)
Trofaiach	8.00 Uhr		Straden	8.00 Uhr	
	und 10.00 Uhr	(Ra)		und 10.00 Uhr	(Ra)
Veitsch	11.00 Uhr	(Le)	Vorau	8.00 Uhr	
<i>Donnerstag, 1. Juni</i>				und 10.00 Uhr	(Kr)
Gaal	8.30 Uhr	(Hu)	Wagna	10.00 Uhr	(Ro)
Pack	10.00 Uhr	(Ha)	<i>Pfingstmontag, 12. Juni</i>		
Seckau	10.00 Uhr		Bad Gleichenberg	9.00 Uhr	(La)
	(Abt Athanas Recheis)		Bad Radkersburg	10.00 Uhr	(Ra)
Semriach	9.00 Uhr	(Ste)	Frohnleiten	9.00 Uhr	(Ste)
St. Peter am Ottersbach	9.00 Uhr	(Ra)	Gleisdorf	8.00 Uhr	
Weißkirchen	9.30 Uhr	(GV)		und 10.00 Uhr	(Kr)
Wildon	10.00 Uhr	(Ro)	Kleinsölk	10.00 Uhr	(Str)
<i>Samstag, 3. Juni</i>			Pöllau	8.00 Uhr	(Sto)
Altenmarkt an der Enns	14.00 Uhr	(Hu)	St. Johann im Saggautale	9.00 Uhr	(Ro)
Eggersdorf	9.00 Uhr	(Kr)	St. Johann ob Hohenburg	9.00 Uhr	(Ha)
Kumberg	18.00 Uhr	(Kr)	St. Katharein		
Stiwoll	14.00 Uhr	(Ste)	an der Laming	10.00 Uhr	(Hu)
St. Magdalena			St. Marein		
bei Hartberg	9.00 Uhr	(Sto)	am Pickelbach	10.00 Uhr	(Bie)
St. Peter			St. Stefan im Rosentale	9.00 Uhr	(GV)
am Kammersberg	9.00 Uhr	(GV)	St. Ulrich in Greith	9.30 Uhr	(Le)
St. Veit am Vogau	18.00 Uhr	(Ro)			

Samstag, 17. Juni

Großlobming	10.00 Uhr	(Hu)
Maria Straßengel	10.00 Uhr	(Ste)
Neuberg an der Mürz	10.00 Uhr	(Le)
Tieschen	10.00 Uhr	(Ra)

Sonntag, 18. Juni

Bad Waltersdorf	10.00 Uhr	(Ste)
Dechantskirchen	9.00 Uhr	(Kr)
Mariahof	9.00 Uhr	(Str)
Mooskirchen	10.00 Uhr	(Ha)
Mureck	10.00 Uhr	(Ra)
Riegersburg	10.00 Uhr	(La)
Trieben	9.30 Uhr	(Sto)
Weng	10.00 Uhr	(Hu)

Samstag, 24. Juni

Pürgg	9.00 Uhr	(Str)
-------	----------	-------

Sonntag, 25. Juni

Lieboch	9.00 Uhr	(Bie)
Loipersdorf	9.00 Uhr	(Ste)

Samstag, 1. Juli

Frauenberg an der Enns	18.00 Uhr	(Hu)
St. Lorenzen		
im Mürztale	14.00 Uhr	(Hu)
Stübing	14.00 Uhr	(Ste)

Sonntag, 2. Juli

St. Oswald-Möderbrugg	10.00 Uhr	(GV)
-----------------------	-----------	------

Sonntag, 9. Juli

Radmer	9.30 Uhr	(Hu)
--------	----------	------

Sonntag, 23. Juli

Geistthal	9.00 Uhr	(Ste)
-----------	----------	-------

Zeichenerklärung:

Bi	Bischof Johann Weber
GV	Generalvikar Kan. Mag. Helmut Burkard
Bie	Pfarrer Kan. Mag. Josef Bierbauer
Ha	Kan. DDr. Philipp Harnoncourt
Ho	Kan. Karl Hofer
Hu	Abt Bruno Hubl OSB, Admont
Kr	Propst Rupert Kroisleitner CRSA, Voralpe
La	Dompfarrer Kan. Gottfried Lafer
Le	Pfarrer Kan. Mag. Christian Leibnitz
Ra	Regens Mag. Franz Josef Rauch
Ro	Schulamtsleiter Kan. Dr. Willibald Rodler
Schn	Pastoralamtsleiter Kan. Dr. Heinrich Schnuderl
Ste	Abt Lic. theol. Petrus Steigenberger OCist, Rein
Stä	Dompropst Mag. Leopold Städtler
Sto	Pfarrer Kan. Dr. Georg Stoff
Str	Abt Otto Strohmaier OSB, St. Lambrecht

16.**Diözesanrat, Vollversammlung
10.–11. März 2000****Tagesordnung**

TOP 1: Eröffnung

- a) Besinnung und Gebet
- b) Begrüßungsansprache des Bischofs
- c) Grußworte der Vertreter der Ökumene
- d) Protokoll der 5. Vollversammlung vom 19./20. November 1999
- e) Dringlichkeitsanträge und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Pastorale Erfahrungen der Aktion
„GRÜSS GOTT 2000“

Eucharistiefeier mit dem Bischof

TOP 3: Fragestunde

TOP 4: „Fremd sein in der Steiermark“

TOP 5: Nominierungen für die Diözesane
Schlichtungs- und SchiedsstelleTOP 6: Vorausblick auf die Pfarrgemeinderats-
wahlen 2002

TOP 7: Der Sonntag muss Sonntag bleiben

TOP 8: Allfälliges

17.**Ökumenisches Forum christlicher
Kirchen in der Steiermark**

Seit nahezu drei Jahrzehnten (Satzungen 1971) hat sich der „Interkonfessionelle Arbeitskreis Ökumene in der Steiermark“ (IAS) der Aufgabe angenommen, das ökumenische Bewusstsein in der Diözese Graz-Seckau zu fördern. Dass die Zweite Europäische Ökumenische Versammlung 1997 in Graz abgehalten wurde, ist wesentlich dieser guten Zusammenarbeit zu verdanken. In Weiterführung der ökumenischen Versammlung hat der Arbeitskreis eine Überprüfung der eigenen Satzung und des Namens vorgenommen. Die Ökumene-Kommission der Diözese und die Gremien der anderen christlichen Kirchen haben das neue Statut geprüft und die Änderungen empfohlen.

Am 24. November 1999 hat sich unter dem neuen Statut und Namen das „Ökumenische Forum christlicher Kirchen in der Steiermark“, kurz „Ökumenisches Forum“, konstituiert. Das neue Statut ist jenem des „Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich“ („ÖRKÖ“) angeglichen worden und strebt eine größere Verbindlichkeit der Zusammenarbeit und die Möglichkeit, das Spektrum der Mitgliedskirchen zu erweitern, an. Der neue Name soll – auch in der Kurzform – das ökumenische Anliegen verdeutlichen.

Das Ökumenische Forum bilden derzeit:

Altkatholische Kirchengemeinde Graz
Evangelische Superintendentenz A. B. in der Steiermark
Methodistenkirche in Österreich
Griechisch-orientalische Metropolis
Koptisch-orthodoxe Kirche in der Steiermark
Römisch-katholische Diözese Graz-Seckau

Die Vertreter der röm.-katholischen Kirche im Ökumenischen Forum sind:

Körner Dr. Bernhard, Univ.-Professor
Baich Sr. Dr. Christa, SA
Höller Adolf, Kommerzialrat
Jensen Dr. Anne, Univ.-Professorin
Schnuderl Dr. Heinrich, Stadtpfarrpropst
Winkler Dr. Dietmar

In der konstituierenden Sitzung wurden Pastor Wilfried Nausner (Methodistenkirche) zum Vorsitzenden und Univ.-Prof. Dr. Bernhard Körner zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

18.

**Schlichtungs- und Schiedsstelle:
neue Funktionsperiode**

Der Diözesanen Schlichtungs- und Schiedsstelle gehören in der Funktionsperiode 1.12.1999–30.11.2003 folgende Mitglieder an:

Schreiber Dr. Herbert, Hofrat, Vizepräsident i. R., Vorsitzender
Eberhart Sr. Mag. Andrea, Hofrätin, Vorsitzende-Stellvertreterin
Aigner Mag. Dr. Andreas
Klug Blasius, Pfarrer
Kogler Martina Theresia

19.

Kuratorien: Neue Mitglieder

Kuratorium für die Pädagogische Akademie der Diözese

Zum Mitglied des Kuratoriums für die bis 31. Oktober 2000 laufende Funktionsperiode wurde ernannt:

Wiedner Karl, Professor, Personalvertreter (als Nachfolger von Dr. Erhard Weilharter).

Kuratorium für die Religionspädagogische Akademie der Diözese

Zum Mitglied des Kuratoriums für die bis 31. Dezember 2001 laufende Funktionsperiode wurde ernannt:

Angel Dr. Hans Ferdinand, Universitätsprofessor für Katechetik und Religionspädagogik.

20.

Freie Pfarren

Für folgende Pfarren, die ebenfalls mit 1. September 2000 neu zu besetzen sind, mögen sich Bewerber bis 7. April 2000 schriftlich beim Bischöflichen Ordinariat, Generalvikar, melden:

- Kirchbach – Wolfsberg – St. Nikolai ob Draßling (Pfarrverband),
- Müzzzuschlag – Hönigsberg – Spital am Semmering (Pfarrverband).

21.

Personalnachrichten

A. KLERUSVERÄNDERUNGEN

I. Ernennungen und Bestellungen

Pfarren:

mit 1. Februar 2000:

Maier P. Mag. Matthias OFM zum Kaplan in der Pfarre Graz-Mariä Himmelfahrt.

II. Entbunden

mit 31. Jänner 2000:

Kober Mag. Franz, Pfarrer von Eichkögl, als Krankenhausseelsorger am LKH Feldbach.

III. Aus dem Dienst unserer Diözese ausgeschieden

mit 31. Oktober 1999:

Miggisch P. Dr. Alfons SDB, Geistlicher Assistent der Katholischen Männerbewegung, Direktor und Bildungsreferent des Exerzitien- und Bildungshauses Schloss Johnsdorf (nunmehr Erzdiözese Wien).

mit 29. Februar 2000:

Lee Shu-Xing Joseph (Studienaufenthalt, Priesterseminar; nunmehr Studium in Rom).

IV. Adressänderungen

Dekanatspfarre beim Korpskommando I: Straßganger Straße 171, 8052 Graz, Tel. 0316/5993-22011, Fax 0316/5993-1708

Lukabauer Josef, em. Pfarrer von St. Radegund am Schöckel, wohnt nun im Priesterheim, Bergmannsgasse 25, 8010 Graz

Humberger Hermann, Ständiger Diakon in Graz-Herz Jesu, priv. neue Adresse: Morellenfeldgasse 35/2/5, 8010 Graz, Tel. 0316/33 75 64

Neue Telefon- und Faxnummern, e-mail-Adressen:

Pfarrdekanat Graz-Christkönig: geänderte Fax-Nr.: 0316/28 19 72-20

Pfarramt Graz-Puntigam, neue Fax-Nummer: 0316/29 21 89-17

Pfarramt Leoben-St. Xaver, e-mail: stadtpfarre.leoben@netway.at oder stxaver.leoben@netway.at

Pfarramt St. Anna am Aigen, Fax-Nr.: 03158/2236-4

Pfarramt Wenigzell, e-mail: pfarre-wenigzell@aon.at

V. Verstorben

Polzer Edmund, am 23. Februar 2000 in Graz, am 1. März 2000 in Bärnbach, beigesetzt.

Geboren am 18. August 1927 in Piber, Priesterweihe am 13. Juli 1958, Kaplan in Kumberg, Weißkirchen, Söchau, St. Stefan ob Stainz, Kindberg,

1969–1980 Pfarrverweser und 1980–1987 Mitprovisor von Soboth, 1969–1980 Mitprovisor und 1980–1987 Provisor von St. Oswald ob Eibiswald, 1980–1987 Mitprovisor von Wiel; seit 1. September 1987 emeritiert; wohnhaft in Bärnbach.

Weiß Franz, Bischöflich Geistlicher Rat, am 9. März 2000 in Graz, am 16. März 2000 in Graz-St. Peter, Ortsfriedhof, beigesetzt.

Geboren am 14. Dezember 1914 in Abstell (Slowenien), Priesterweihe am 16. Juli 1939, Kaplan in Fohnsdorf, Murau, Graz-Hl. Schutzengel, 1954–1962 Pfarrer von Schladming, 1957–1962 Seelsorgliche Aushilfe in Kulm in der Ramsau, 1962–1991 Pfarrer von Mureck; seit 1. September 1991 emeritiert; wohnhaft in Graz-Thondorf.

R. i. p.

B. LAIEN IM PASTORALEN DIENST

Anstellungen und Versetzungen

mit 1. Februar 2000:

Bäckenberger Thomas als Pastoraler Regionalreferent für die Dekanate Judenburg und Murau (bisher Zuweisung für besondere Aufgaben der Katholischen Aktion in diesen beiden Dekanaten);

mit 18. Februar 2000:

Wallner Franz als Pastoralassistent in der Pfarre Graz-Andritz (bisher im Pfarrverband Knittelfeld).

C. ORDENSGEMEINSCHAFTEN

Diözesane Regionalkonferenz

Stieber Sr. Monika OSU, Vorsitzende (als Nachfolgerin von Sr. Petra Niedermayr)

Salesianer Don Boscos

Die Ordensniederlassung Schloss Johnsdorf (mit dem Exerzitien- und Bildungshaus) wurde mit 31. Oktober 1999 aufgelöst.

Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau

Graz, am 23. März 2000

Mag. Helmut Burkard
Generalvikar

Dr. Josef Heuberger
Kanzler